

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 85 (1967)
Heft: 13

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

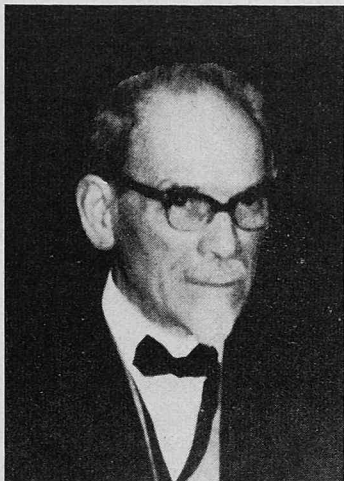
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



HENRI DUFOUR

Ing. SIA

1877

1966

Stand von Henri Dufour sehr beachtet; er hat dort auch zum ersten Male seine Methode der Wassermessung mit Flügelrad in Druckrohrleitungen gezeigt. Etwa 40 Veröffentlichungen verdanken wir seiner eigenen Hand, und viele schweizerische und ausländische Patente zeugen von seinem Erfindergeist.

Dieser kurze Abriss der Tätigkeit Dufours wäre unvollständig ohne einen Hinweis auf seinen klaren Geist, seine tiefe berufliche Ernsthaftigkeit und sein scharfes Urteilsvermögen. Die vielen Ingenieure im In- und Ausland, die Henri Dufour gekannt haben, anerkennen und würdigen die aussergewöhnlichen Fähigkeiten ihres Fachkollegen. Seine Werke bleiben bestehen als Zeugen des Wirkens eines hochstehenden Ingenieurs.

Robert Thomann, Winterthur

¹⁾ L'Usure des turbines hydrauliques, ses conséquences et les moyens d'y parer. «Bulletin technique de la Suisse romande», 21 jan. et 4 fév. 1922. Ing. P. Niethammer, Genf: Entsandungsanlage nach Patent H. Dufour, «Schweiz. Bauzeitung» 1921, Band 78, S. 295, 310, 323.

Ing. H. Dufour, Lausanne: Neues über Turbinen-Abnützung und automatische Entsandungs-Anlagen, «Schweiz. Bauzeitung» 1924, Band 83, S. 169, 196.

Ing. H. Dufour, Lausanne: Entkiesungs- und Entsandungsanlage der Kraftwerke Pont-de-Claix und Drac-Inférieur, «Schweiz. Bauzeitung» 1936, Band 108, S. 125.

²⁾ Le dessableur de l'usine de Cardano, «Bulletin technique de la Suisse romande», 19 mars 1932.

Ing. W. Jegher, Zürich: Das Kraftwerk Kardaun am Eisack, «Schweiz. Bauzeitung» 1929, Band 94, S. 167, 241.

Anwendung des Dufour-Entsanders an der Etsch, «Schweiz. Bauzeitung» 1932, Band 100, S. 176.

³⁾ Prise d'eau avec dégraveur et dessableur, «Bulletin technique de la Suisse romande», 2 octobre 1943.

Ing. H. Dufour, Lausanne: Die Wasserfassung «Funes» des Kraftwerkes Waidbruck (Ponte Gardena) am Eisack (Isarco), Südtirol, «Schweiz. Bauzeitung» 1945, Band 126, S. 13.

⁴⁾ Le dessableur de l'usine de Lavey, «Bulletin technique de la Suisse romande», 13 janvier 1951.

Buchbesprechungen

Erfahrungen mit Kunststoffen im Ingenieurbau. 84 S. mit 177 Abb. und 10 Tabellen. Düsseldorf 1966, VDI-Verlag GmbH. Preis kart. DM 37.50.

Der vorliegende Bericht gibt den Inhalt von 13 Vorträgen einer im November 1965 in Mannheim abgehaltenen Tagung wieder. Die Themata sind: grundlegende materialtechnische Betrachtungen, allgemeine Erfahrungen und Kosten bei Anwendung von Kunststoffen im Bauwesen, tragende Bauteile und Schalungen aus glasfaserverstärkten Kunststoffen, Kunststoffschäume, Kunststoffmörtel im Hoch-, Strassen- und Brückenbau, kraftschlüssige Kunstharzverbindungen im Stahl- und Betonbau, Injektion von Kunststoffen und Härtung von Kunststoffen im Beisein von Wasser. Es ist erfreulich und nachgerade überfällig, dass auf dem Gebiet der Anwendung von Kunststoffen in grösserem Masse nicht nur Produzenten und Verarbeiter, sondern auch projektierende Ingenieure zu Worte kommen und ihre Erfahrungen bekanntgeben. Im allgemeinen sind die Betrachtun-

gen von kritischem Optimismus getragen, so dass deren Lektüre sowohl dem Bauingenieur als auch dem Architekten empfohlen werden kann.

Prof. H. Kühne, EMPA, Dübendorf

Hilfstafeln zur Bearbeitung von wasserbaulichen und wirtschaftlichen Entwürfen und Anlagen. Begründet von G. Schewior. Achte, vollständig neubearbeitete Auflage von H. Press. 72 S., 37 graphische Tafeln und 4 Zahlentabellen mit zahlreichen erläuternden Beispielen. Berlin 1965, Verlag Paul Parey. Preis geb. 64 DM.

Die 7. Auflage 1958 wurde in der SBZ 1959 auf S. 117 besprochen. Die neue Auflage, erweitert auf 37 graphische Tafeln und 4 Zahlentabellen, bildet ein sehr nützliches Hilfsmittel zur Lösung hydraulischer Aufgaben der täglichen Praxis in den im Titel angegebenen Gebieten des Wasserbaues. Der Durchfluss in Querschnitten mit Rechteck-, Trapez-, Kreis- und Eiprofil wird mit der Manning-Strickler-Formel, jener in Leitungen unter Druck nach der Formel von Weissbach-Darcy berechnet, wobei in letzterer der Rauigkeitsbeiwert den heutigen, auf Nikuradse zurückgehenden Anschauungen entsprechend eingeführt wird. Erwähnenswert ist ferner die Tafel zur Berechnung des unvollkommenen Überfalles nach der bekannten Überfallformel, aber unter Beifügung eines Reduktionsfaktors, der vom Verhältnis der Wasserspiegelhöhe des Unterwassers über der Krone zur Höhe des Oberwassers über der Krone und vom Verhältnis der letzteren zur Wehrhöhe abhängt.

Prof. G. Schnitter, ETH, Zürich

Veränderlichkeit der Biege- und Schubsteifigkeit bei Stahlbetontragwerken und ihr Einfluss auf Schnittkraftverteilung und Traglast bei statisch unbestimmter Lagerung. Von W. Dilger. Heft 179, Deutscher Ausschuss für Stahlbeton. 101 S. mit 96 Abb. und 29 Tabellen. Berlin 1966, Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. DM 24.50.

Mit dieser Dissertation, die Dr. Dilger unter der Leitung von Prof. Leonhardt und Dr. Walther in Stuttgart ausgeführt hat, ist auch in Deutschland der Anfang zu einer sicher noch weiter führenden Erforschung des plastischen Verhaltens von Eisenbetonkonstruktionen gemacht worden. Die Erforschung der Biege- und Schubrotationsfähigkeit eines armierten Balkenquerschnittes ist hier das zentrale Anliegen. Dr. Dilgers Arbeit enthält dafür durch Versuche überprüfte Diagramme. Eine Abgrenzung des Gültigkeitsbereiches für die Anwendung der einfachen plastischen Berechnungsmethode ist jedoch noch nicht gegeben worden. Unseres Wissens wird darüber unter der Leitung von Prof. Thürlimann an der ETH und aus der Hand von Ing. Hugo Bachmann ein weiterer Forschungsbeitrag folgen.

Dr. Konrad Basler, Esslingen ZH

Der Abwasserkanal. Von R. Lautrich. 556 S., 264 Abb., 57 Tafeln, Format 15,8 x 24 cm. Hamburg-Blankenese 1966, Verlag Wasser und Boden, Axel Lindow & Co. Preis Fr. 63.30.

Dieses im Jahre 1964 erstmals erschienene Buch war innert Jahresfrist vergriffen. Nun liegt bereits die 2. Auflage in wesentlich erweiterter Form vor. Das Buch ist um 60 Seiten und 60 Bilder reichhaltiger geworden. Die Bilder wurden zum Teil neu gezeichnet und übersichtlicher zusammengestellt. Die Papierqualität ist wesentlich besser.

Eine eingehende Würdigung des gesamten Werkes erfolgte in der SBZ 1965, S. 731, anlässlich des Erscheinens der 1. Auflage. Neuerungen gegenüber dieser 1. Auflage sind über das ganze Buch verstreut: einzelne Bemerkungen, Ergänzungen in den Tabellen, Vermehrung der Berechnungsbeispiele, Einfügung neuer Unterabschnitte und sogar Neubearbeitung ganzer Hauptabschnitte wird man feststellen können. Bei den Neuerungen wird mehr auf österreichische und schweizerische Verhältnisse eingegangen. An wesentlicheren Ergänzungen sind zu nennen: Abschnitt über Küchenmühlen, Benzinabscheider, Schleppspannung, Bruchsicherungen der Rohre, chemische Schutzmassnahmen bei Kanalisationen, Schneckenpumpwerke vor Entlastungskanälen, verschiedene konstruktive Ausbildungen, Baugrubenaussteifungen, Statik des Grabenverbaues, Sicherungen der Kanäle im Grundwasser, Verguss der Muffenrohre, Rattenplage und Rattenbekämpfung, betrieblicher Unterhalt der Kanäle u.a.m. Im hydraulischen Teil wurde neu die Fliessformel von Prandtl-Colebrook verwendet, entsprechend der Empfehlung der Abwassertechnischen Vereinigung Deutschlands.

Durch die vorgenommenen Ergänzungen hat das Buch von Lautrich wesentlich gewonnen. Die Fülle des Dargebotenen beeindruckt umso mehr, als das Werk von einem mit Arbeit überhäuftem Fachmann der Praxis stammt. Das Buch besitzt deshalb eine ganz persönliche Note. Manche Ansichten, die darin geäussert werden, haben sich bewährt. Neuerungen müssen die Bewährungsprobe noch

bestehen. – Das Buch von Lautrich «Der Abwasserkanal» ist bereits zum Standardwerk der Kanalisationstechnik deutscher Sprache geworden. Seine Anschaffung kann bestens empfohlen werden. Möge ihm eine weitgehende Verbreitung beschieden sein.

Prof. A. Hörler, EAWAG, Zürich

Technische Thermodynamik. Von U. Grigull. Sammlung Göschen Band 1084/1084a. 171 S. mit 74 Abb. Berlin 1966, Walter de Gruyter & Co. Preis brosch. DM 5.80.

Das überaus anschaulich, wissenschaftlich einwandfrei und äusserst geschickt abgefasste Büchlein behandelt auf knappem Raum die beiden Hauptsätze, die idealen Gase, mehrphasige Systeme, die wichtigsten Kreisprozesse, die Elemente der Strömungslehre elastischer Medien und das Wesentlichste über Gas/Dampf-Gemische. Dem Studierenden wird das Gebotene eine wertvolle Hilfe sein. Aber auch der in der Praxis tätige Ingenieur bedarf immer wieder der Auffrischung seiner theoretischen Kenntnisse, wozu sich die Schrift des erfahrenen Lehrers und bestens bekannten Fachkenners besonders gut eignet.

A. O.

Neuerscheinungen

Merckblatt für den Winterdienst in Städten. Fassung vom Juli 1966. Herausgegeben von der *Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen E.V.*, Arbeitsausschuss Winterdienst. 19 S. Köln 1966.

Richtlinien für Entwurf, Bau und Betrieb von Lichtsignalanlagen im Strassenverkehr. Herausgegeben von der *Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen E.V.*, Arbeitsausschuss Strassensignalanlagen. 39 S. Köln 1966.

Strassenbauforschung 1965/1966. Bericht über die Tätigkeit der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse der Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen E.V. für die Zeit vom 17. Sept. 1964 bis 9. Okt. 1966. Bearbeitet von E. Goerner und H. Kühn. 300 S. Köln 1966, Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen E.V.

Standardisierung und Rationalisierung im bituminösen Strassenbau. Referate von der Tagung der Arbeitsgruppe Asphalt- und Teerstrassen am 15. und 16. Sept. 1965 in München. Heft 18 der Schriftenreihe der Arbeitsgruppe «Asphalt- und Teerstrassen». Herausgegeben von der *Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen E.V.* 150 S. Bad Godesberg 1966, Kirschbaum Verlag.

Einflussdiagramme zur Ermittlung der durch Vorspannung in Vorspanntragwerken verursachten Momente und Verformungen. Von D. Jevtić. 90 S. mit 20 Abb. und 28 Tafeln. Berlin 1966, Verlag von Wilhelm Ernst Sohn. Preis geh. DM 29.80.

Croissance Economique 1960-1970. Perspectives en milieu d'exercice. Edité par l'Organisation de Coopération et de Développement Economiques. 133 p. Paris 1966.

Versuche zur Erhöhung der Feuerstandfestigkeit sowie zur Bestimmung der zulässigen Gewichtbelastung der Ziegel beim Brand. Von G. Piltz. Nr. 1692 der Forschungsberichte des Landes Nordrhein-Westfalen. 47 S. Köln 1966, Westdeutscher Verlag.

Technical Descriptive Geometry. By W. E. Street. Second Edition. 179 p. London 1966, D. Van Nostrand Co. Ltd. Price 44 s.

Wettbewerbe

Schulhausanlage Hohsteg in Lauterbrunnen. Für die an einer steilen Hanglage zu projektierenden Schulbauten hat der Gemeinderat Lauterbrunnen einen Ideenwettbewerb auf Einladung durchgeführt. Fachpreisrichter waren Hans Andres, Bern, Hans Müller, Burgdorf und O. Peter, Kant. Hochbauamt, Bern. Der Entscheid unter 6 Projektentwürfen lautet:

1. Preis (1200 Fr. mit Empfehlung zur Ausarbeitung eines Vorprojektes) Rufener & Egger, Frutigen und Bern
 2. Preis (1000 Fr.) Willy Pfister, Mitarbeiter Alfred Stauber, Bern
 3. Preis (500 Fr.) Walter Blatter, Interlaken
 4. Preis (300 Fr.) Fritz Reist, Mitarbeiter Friedl Böhm, Spiez
- Die Projektausstellung ist bereits geschlossen.

Kirchgemeindehaus in Liestal. In diesem Wettbewerb, dessen Ergebnis in H. 11 auf S. 194 veröffentlicht worden ist, fiel der erste Preis W. Steib, Basel, zu. Sein Name ist entstellt wiedergegeben worden, wofür wir um Nachsicht bitten.

Kath. kirchliche Anlage in Kloten (SBZ 1966, H. 27, S. 505). Unter 5 zu einer Weiterbearbeitung ihrer Projekte eingeladenen Architekten hat die Expertenkommission den Entwurf von Willi Egli, Zürich, als Grundlage für die definitive Bearbeitung der Bauaufgabe empfohlen. Der Wettbewerb und dessen Weiterbearbeitung erstreckten sich auf Architekten beider Konfessionen.

Mitteilungen aus dem SIA

Sia Generalversammlung 1967 in Bern

Die Generalversammlung findet, wie bereits angezeigt, vom 16. bis 18. Juni statt. Seit Monaten sind die Berner Kollegen an der Arbeit, um dem Verein einige Tage interessanter Besichtigungen und auch entspannender Unterhaltung in geselligem Kreis zu bieten. Das Programm soll anfangs Mai in die Hände der Mitglieder gelangen, und diese werden heute schon gebeten, Freitag 16. bis Sonntag 18. Juni im Kalender vorzumerken für den SIA!

Mitteilungen aus der UIA

1. Kongress in Prag

Die Reiseorganisation liegt in den Händen von Wagon-Lits Cook Genf und Zürich, die ein Pauschalarrangement vermitteln können. Anmeldungen für den Kongress in Prag und auch für die anschließende Planerzusammenkunft in Bratislava können sofort bei Cook direkt erfolgen. Wir wiederholen die Daten:

Kongress der Architekten 3. bis 7. Juli, Prag
Zusammenkunft der Architektinnen 2. Juli, Prag
Zusammenkunft der Planer 10. und 11. Juli, Bratislava

Während des Kongresses wird erstmals ein «Hyde Park Corner» (Tribune libre) unter der Leitung von Prof. Ch.-Ed. Geisendorf, Zürich, unter Assistenz der Architekten Dufau und Machonin durchgeführt. Diese neue Gesprächsmöglichkeit soll vor allem die Kongressarbeit entlasten.

Für die internationale Gegenüberstellung der Architekturschulen haben sich bereits 89 Institute angemeldet. Diese Übersicht über die studentische Arbeit auf der ganzen Welt gehört zum Faszinierendsten und Eindrücklichsten des Kongresses.

Jean-Pierre Vouga, Kantonsbaumeister, Lausanne, wird seine langjährige Funktion als Generaldelegierter für Kommissionen und Arbeitsgruppen niederlegen. Dank seines unermüdelichen Einsatzes und seiner einmaligen Übersicht über die Arbeit in allen Gremien haben wir zur bestinformierten Sektion der UIA gehört. Der gebührende Dank wird ihm in Prag von kompetenter Seite erstattet werden.

2. UIA – UNESCO

Im Juni 1966 hat die UNESCO eine Liste von Schulexperten für den Einsatz in Afrika, Asien und Lateinamerika angefordert. Aus 36 Ländern sind über 200 Vorschläge eingereicht worden, aus der Schweiz 9.

3. Internationale Wettbewerbe

Planungswettbewerb Bratislava. 310 Anmeldungen aus 28 Ländern sind eingegangen. Die Fragebeantwortung ist erfolgt. Die Preise werden am 11. Juli anlässlich der Planerzusammenkunft bekanntgegeben.

Zentrum der Stadt Espoo (Finnland). 580 Teilnehmer aus 37 Ländern haben sich angemeldet. Die Projekte müssen am 10. Juni abgeschickt werden und spätestens am 15. Juli in Espoo eintreffen. Am 26. und 27. Juli und vom 22. bis 26. August wird das Preisgericht tagen.

Maison Européenne. Das Preisgericht tagte vom 22. Februar an in Gent.

4. Internationale Organisationen

Bureau International de la Recherche sur les Loisirs: 2. internationales Symposium vom 2. bis 8. April in Namur (Belgien). Thema: Freizeit und moderne Welt: kulturelle und soziale Ausstattung. Anmeldung und Auskünfte bei Emile Dave, 9, rue Delvaux, Namur.

Comité Européen du Béton. Symposium über Vorfabrikation vom 22. bis 24. Mai in London. Anmeldung und Auskünfte durch die ETH, Zürich.

Fédération Internationale des Architectes d'Intérieur. Delegiertenversammlung September 1967 in Amsterdam. Thema: Relations entre l'environnement et l'architecture d'intérieur. Anmeldung und Auskünfte: GKf vakgroep interieurarchitecten, Keizersgracht 609, Amsterdam C.

Ile Salon International de L'Equipement Urbain, 2. bis 8. Okt. 1967 in Nancy (Frankreich). Thema: Für ein angenehmeres Leben in der modernen Stadt. Anmeldung und Auskünfte: Parc des Expositions de Nancy, BP 593, Nancy (54).

Jul Bachmann, Generalsekretär UIA Schweiz